

## **Produktives Proben-Wochenende**

**Bad Krozingen (Ri). Als Vorbereitung für die im Mai anstehenden Wettbewerbe absolvierte kürzlich das Erste Orchester des Handharmonika- und Akkordeonclub Bad Krozingen ein intensives Proben-Wochenende mit Wolfgang Pfeffer (Ubstadt), Dirigent des renommierten Handharmonikaclubs Untergrombach und Dozent für Dirigieren und Interpretation.**

Wolfgang Pfeffer studierte von 1968 bis 1975 an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe Akkordeon und Orchesterleitung, zeitweise auch in Salzburg und in den USA (Kapellmeister-Studium). 1970 bis 1972 war er Stipendiat bei Leonard Bernstein in Tanglewood/Lenox (USA) und begann 1973 mit Kompositionsstudien, unter anderem bei Paul Kühmstedt, darauf folgte ein Dirigentenseminar bei Professor Jörg Färber (Württembergisches Kammerorchester). Von 1992 bis 1996 war er Stipendiat des Deutschen Musikrates bei Sergiu Celibidache in München. Seit 1979 ist Wolfgang Pfeffer Lehrer für Akkordeon und Dirigieren an der Musik- und Kunstschule Bruchsal. Darüber hinaus besteht eine rege Tätigkeit sowohl als Dozent für Dirigieren und Interpretation an Landes- und Bundesmusikakademien, beim Deutschen Musikrat und bei diversen musikalischen Fachverbänden als auch als Juror bei verschiedenen Wettbewerben. Seit 1974 dirigiert er den Handharmonikaclub Untergrombach, dessen größten Erfolge in den letzten Jahren die Bundessiege beim Deutschen Orchesterwettbewerb (1996 und 2000) sowie der Gewinn des Internationalen Akkordeonfestivals in Innsbruck im Jahre 2001 waren. Im Februar 2006 wurde Wolfgang Pfeffer zum Bezirksdirigenten des Bezirks Karlsruhe im Deutschen Harmonikaverband (DHV) gewählt.

Die 24 Krozinger Akkordeonisten um ihre Dirigentin Birgit Sablowski haben nun gemeinsam mit dem Dozenten Wolfgang Pfeffer im Rahmen eines Workshops die "Suite für Akkordeonorchester" von Rudolf Bruci ausgearbeitet. Trotz anstrengender Proben verstand Wolfgang Pfeffer es meisterhaft, das Orchester mit seiner lockeren und teilweise humorvollen Art zu motivieren. Mit dem viersätzigen Werk will das Orchester nun im Mai beim Bezirkswettbewerb in Münstertal sowie beim Internationalen Welt-Musik-Festival in Innsbruck in der Höchststufe antreten.